

Tool zum Erzeugen einer Silbenschrift

Beitrag von „Quittengelee“ vom 31. Dezember 2024 12:45

Zitat von Palim

Zum nutzen der Silbe:

Ganz unabhängig vom Lehrwerk kann man Kindern darüber auch beim Schreiben helfen.

Mein System seit 2000:

1. Silbenbögen zeichnen
2. je Silbe den Anlaut notieren
3. je Silbe den Vokal (bei mir heißt er König) notieren
4. je Silbe weitere Laute abbilden

Das kann an mit sehr kurzen lautreinen Wörtern beginnen, indem man dazu Bildkarten anbietet, und sehr schön differenzieren, indem man längere Wörter nimmt oder dann auch Sätze oder Texte schreiben lässt.

Alles anzeigen

Beim Schreiben finde ich das absolut hilfreich. Über Phonologische Bewusstheit generell gibt es auch keine geteilte Meinung, z. B. auch bei LRS-Förderung. Silben klatschen, Bögen zeichnen trägt zu dieser Bewusstheit bei.

Beim Lesen hilft es meinen SuS nach meiner Beobachtung jedoch nicht.

Zitat von Palim

...

Für noch schwächere Leser:innen kann man zunächst nur Silben lesen und dann 2 Silben zu einem Wort zusammenbauen. Da sind es aber zunächst Silben auf Feldern oder Karten.

Erst, wenn das Kind das Zusammenschleifen verstanden hat, wird es beginnen zu lesen.

Das kommt bei einigen sehr schnell, bei anderen später.

Das beobachte ich auch.

Vielleicht hilft es ja ungeübten Leser*innen etwa in Klasse 3 Grundschule und nutzt absoluten Leseanfängern oder Kindern mit Förderbedarf oder LRS nichts?

Wäre interessant, genauer zu erfahren.